

Entwicklungsplan Kulturlandschaft im Rhein-Kreis Neuss



Entwicklungsplan Kulturlandschaft

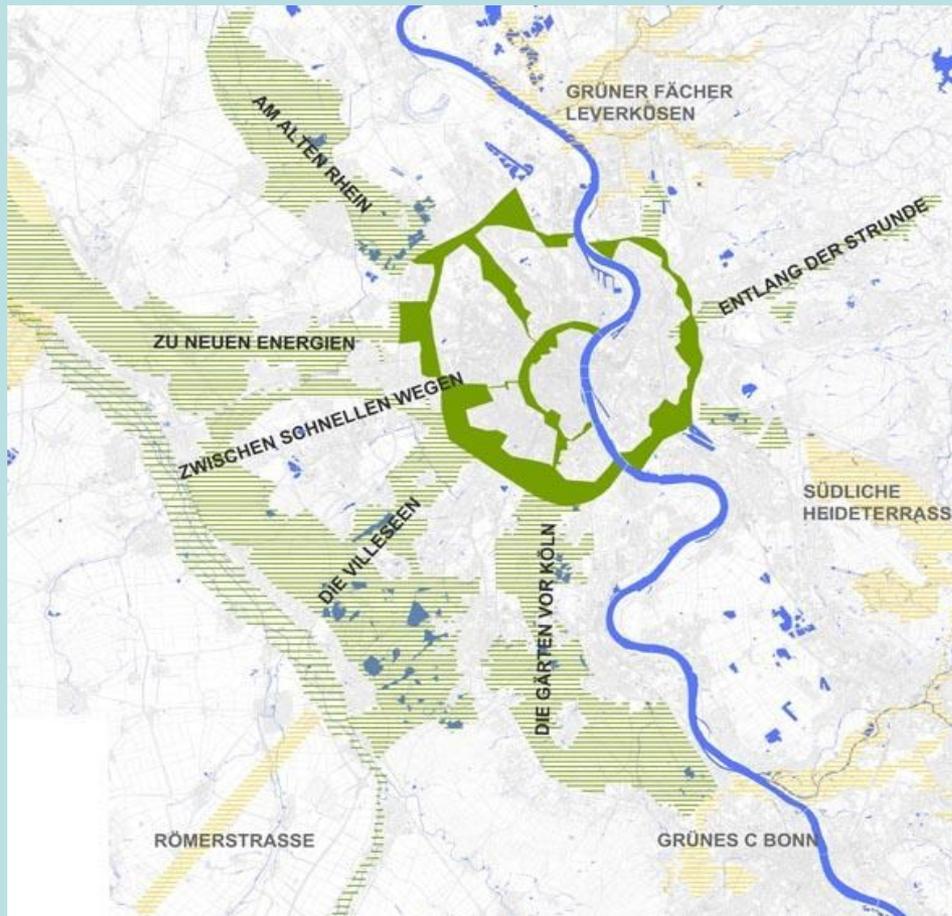
Anlass der Planung

1. Fortführung des Masterplan Grün der Region Köln Bonn
2. Thematische Ergänzung des Landschaftsplans
3. Konzeption einer Entwicklungsplanung auf Basis der Kulturlandschaft
4. Konzeption und Vorbereitung **umsetzungsbezogener Projekte**
5. (Abstimmung mit der Regionalplanung)

Entwicklungsplan Kulturlandschaft

Anlass der Planung

1. Fortführung des Masterplan Grün der Region Köln Bonn



Entwicklungsplan Kulturlandschaft

Anlass der Planung

2. Thematische Ergänzung des Landschaftsplans

Schutz von Natur und Landschaft durch den Landschaftsplan

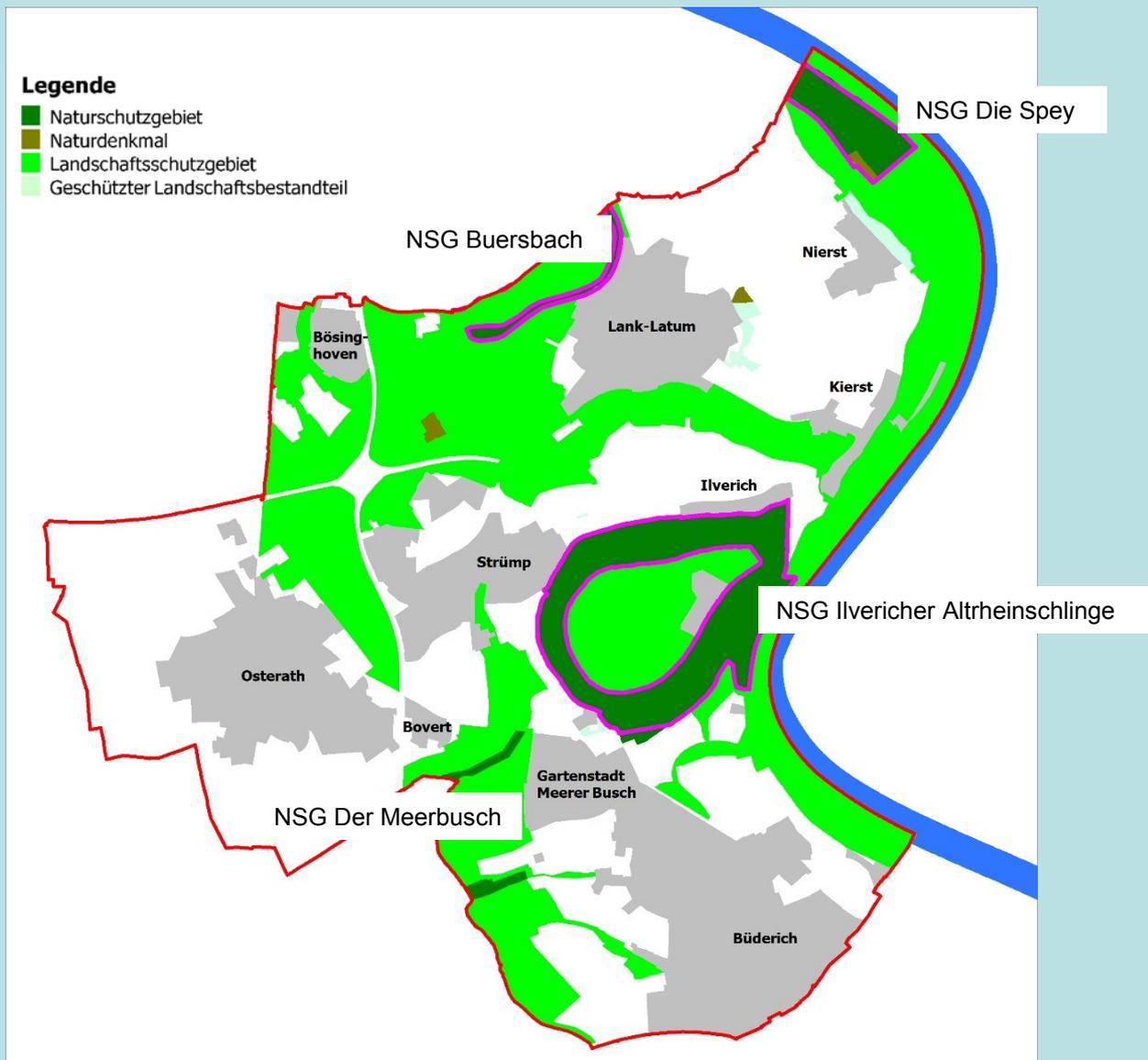
Landschaftsplan III Meerbusch / Kaarst / Korschenbroich,
Rechtskraft seit 11.10.1990

Satzung des Kreises, Kernaufgaben sind die Festsetzung:

- > von **Schutzgebieten** und
- > von **Schutz-, Pflege und Entwicklungsmaßnahmen.**

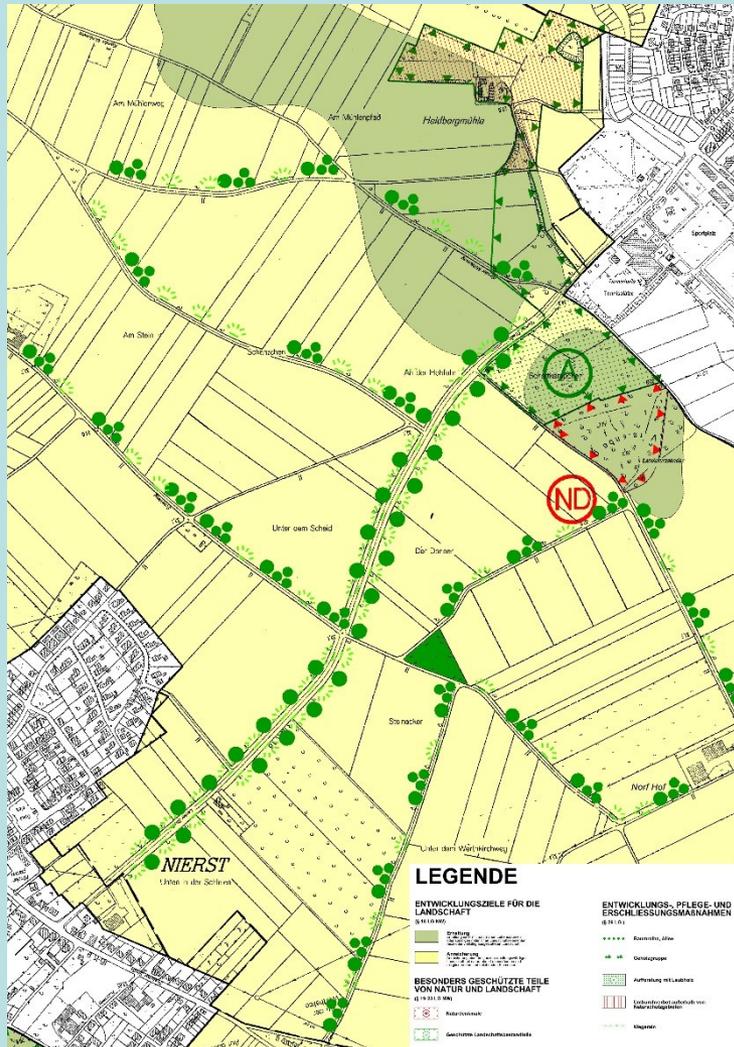


Schutzgebiete



Landschaftsplan – Entwicklungsmaßnahmen

Nierst / Lank - Latum



Kulturlandschaft?!

Definition der Kulturministerkonferenz vom 20.05.2003 (Auszug modifiziert)

- **“Die Kulturlandschaft ist das Ergebnis der Wechselwirkungen zwischen naturräumlichen Gegebenheiten und menschlicher Nutzung , Bewirtschaftung und Gestaltung im Laufe der Geschichte.**
- **Substanz und Struktur der heutigen Kulturlandschaft sind wesentlich durch die historische Überlieferung geprägt und geben ihr die regionale unverwechselbare Eigenart.**
- **Dynamischer Wandel ist ein Wesensmerkmal der Kulturlandschaft.“**

Erarbeitungsschritte



Nördliches Kreisgebiet 2016

Südliches Kreisgebiet 2013

2016: Fertigstellung einer aktualisierten Gesamtplanung durch das Büro WGF-Landschaft aus Nürnberg

Entwicklungsplan Kulturlandschaft

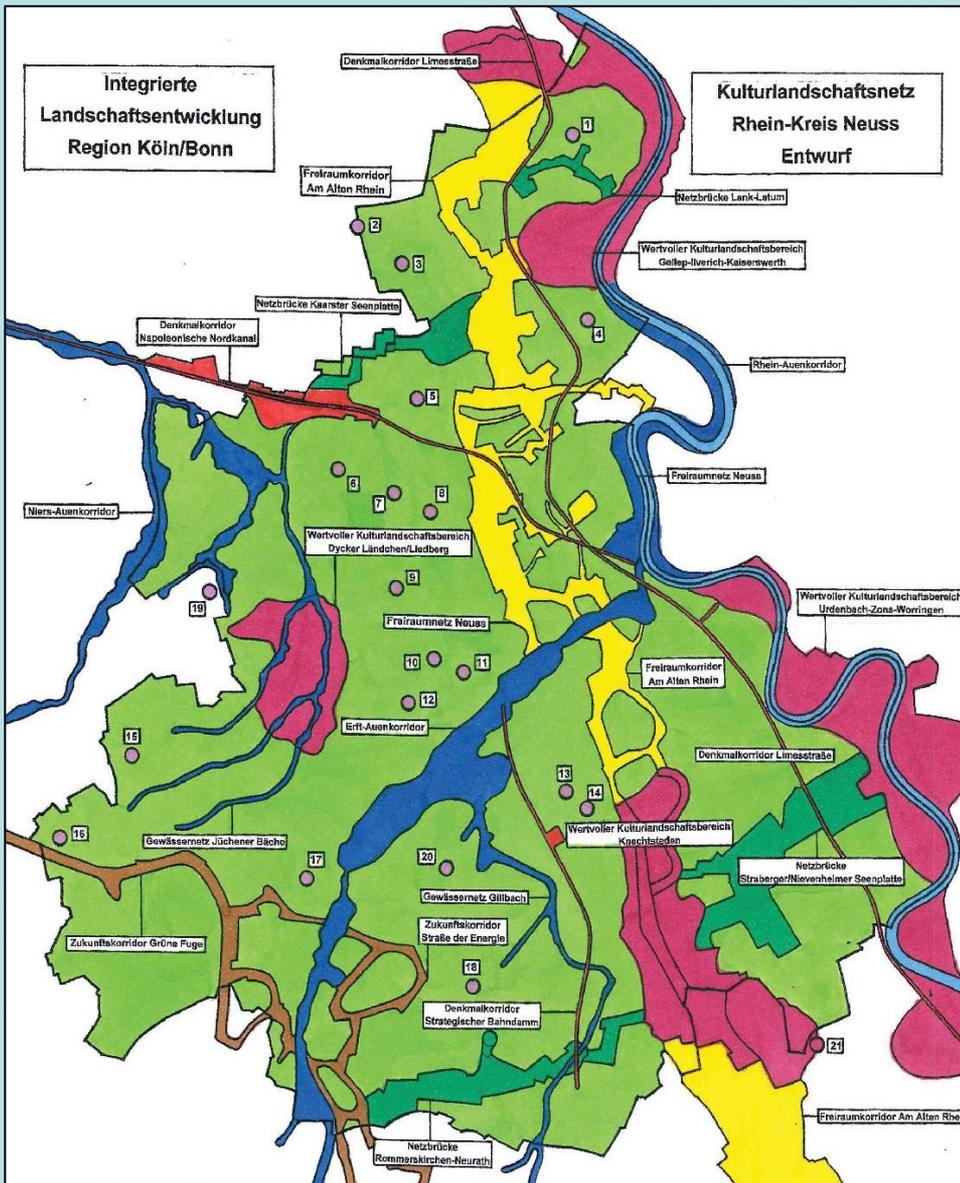
Inhalt der Planung

1. Fortführung des Masterplan Grün der Region Köln Bonn
2. Analyse der Kulturlandschaft
3. Entwicklung von Leitbildern und Entwicklungszielen
=>: das „Gesicht der Landschaft“ soll erkennbar werden.
4. Konzeption und Vorbereitung **umsetzungsbezogener Projekte**

Entwicklungsplan Kulturlandschaft

Landschaftsanalyse -> Kulturlandschaftsnetzwerk

- Weiterentwicklung des Fachbeitrages des LVR durch Prof. G. Schulte
- Neben Analyse und naturräumlicher Gliederung
 - > flächendeckendes Netzwerk mit
Planungsempfehlungen zur Landschaftsentwicklung



Kulturlandschaftseinheiten

- Wertvolle Kulturlandschaften
- Freiraumkorridore
- Gewässernetze
- Auenkorridore
- Denkmalkorridore
- Zukunftskorridore
- Netzbrücken
- Kulturlandschaftsinseln

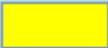
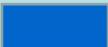
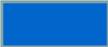
Prof. Dr. G. Schulte

Entwicklungsplan Kulturlandschaft

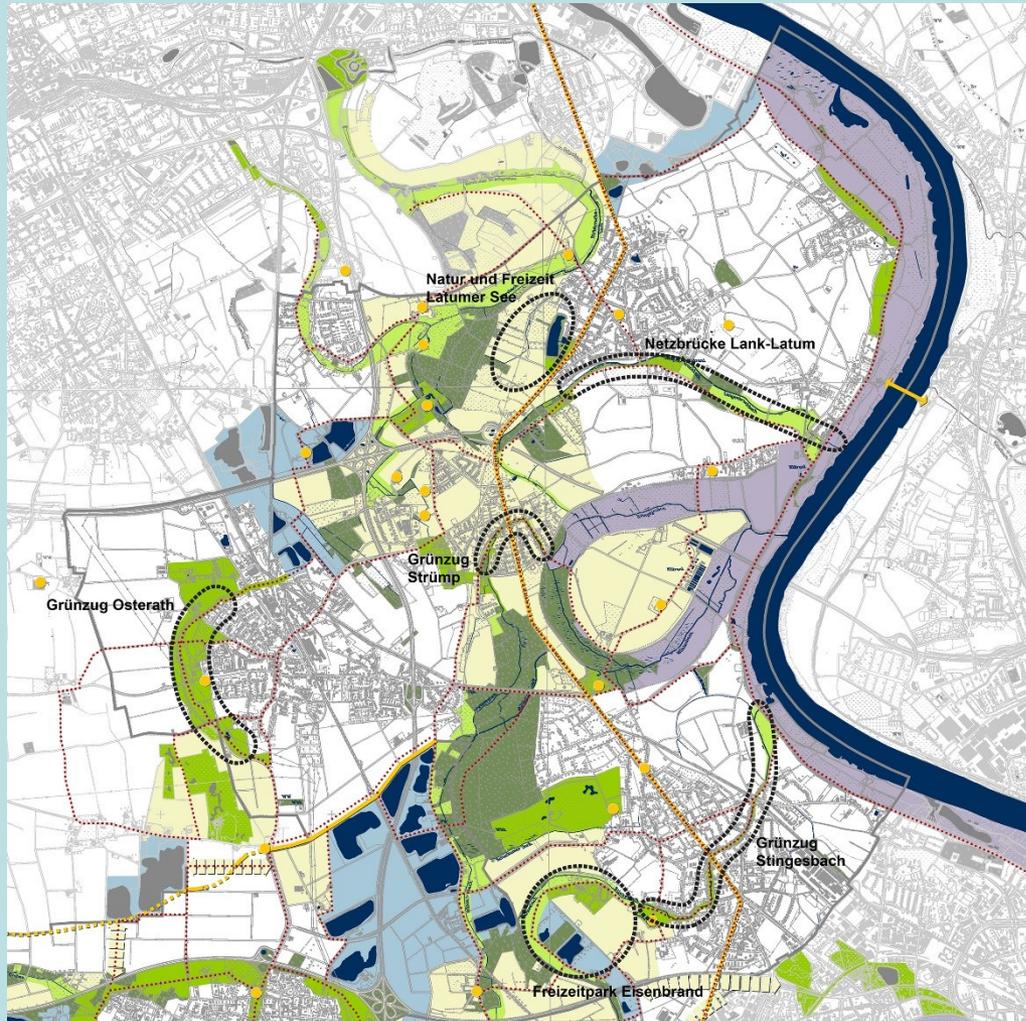
Die Projekte - Einzelprojekte

42 Einzelprojekte; Zuordnung im Kulturlandschaftsnetzwerk

Beispiele:

	Freiraumkorridore	„Entwicklungskonzept Altrheinschlingen“
	Gewässernetze	„Grünzug Korschenbroich / Glehn“
	Auenkorridore	„Gewässer und urbane Ufer Wevelinghoven“
	Denkmalkorridore	„Limesstraße“
	Zukunftskorridore	„Grüne Fuge Jüchen“
	Netzbrücken	„Lank Latum“
	Wertvolle Kulturlandschaften	„Gellep-Ilverich-Kaiserswerth“

Planungsstand Nördliches Kreisgebiet, Stadt Meerbusch:



ohne
Planungen im
gesamten
Kreisgebiet

Freiraumkorridore

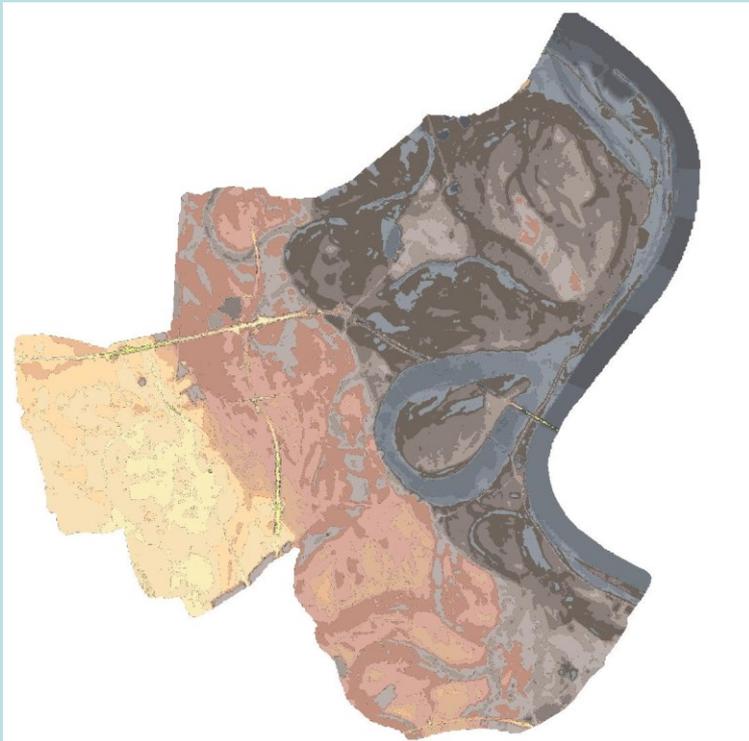
Freiraumkorridor „Am alten Rhein“



Einzelprojekt Freiraumkorridore

Entwicklungskonzept Altrheinschlingen

=> Teil des Freiraumkorridors „Am alten Rhein“



Erstellung einer handlungsorientierten Gesamtkonzeption Altrheinschlingen:

- Fachwissenschaftliche Aufarbeitung
- Vermittlungskonzept
- Touristischen Potenziale
- Rad-Routenentwicklung



Einzelprojekt ■ Freiraumkorridore

Altrheinschlinge Eisenbrand (Meerbusch)

=> Teil des Freiraumkorridors „Am alten Rhein“

Einbindung in das Projekt
Altrheinschlingen

Verbindung von Natur, Kultur und
Freizeit

„Grünes Klassenzimmer“



Einzelprojekt  Denkmalkorridore

„Erlebnisraum Römerstraße - Limesstraße“



Sicherung und Entwicklung des kulturellen Erbes in Abstimmung mit den Planungen zum Antrag Unesco-Weltkulturerbe

Inwertsetzung der Römerstraße (wissenschaftlich-archäologisch und touristisch-ökonomisch)

Erlebbarkeit steigern und Öffentlichkeit präsentieren

Highlights im Raum herausarbeiten (Altes Weberfeld | Strümp, Römische Villa | Haus Meer)

Einzelprojekt



Netzbrücken

„Netzbrücke Lank-Latum“



Verbindungskorridor „Langenbruchbach –
Latumer See – Rhein“

Korridor „Alter Rhein => Neuer Rhein“

Konzeptstudie erarbeiten:

- Aufwertung und Markierung der Aue
- Wegekonzept
- Mündungsbereich Rhein gestalten (z.B.Platz,
Künstlerische Kennzeichnung)



Einzelprojekt



Netzbrücken

„Natur, Erholung und Freizeit am Latumer See“

=> Teil der Netzbrücke Lank-Latum



Gesamtkonzeption mit den Schwerpunkten
Erholung, Freizeit, Naturschutz, Landschafts-
entwicklung
Einbindung in das Gesamtkonzept
Altrheinschlingen

Ertüchtigung und Ausbau der Infrastruktur



Entwicklungsplan Kulturlandschaft

Die Projekte - im gesamten Kreisgebiet

- Landwirtschaft im Kulturlandschaftsnetzwerk

- > Konzeptentwicklung gemeinsam mit der Landwirtschaft zur nachhaltigen Entwicklung der Kulturlandschaft im Kreisgebiet



- Lernlandschaft im Kulturlandschaftsnetzwerk

- > Entwicklung eines pädagogischen Konzeptes zur Kulturlandschaft mit Akteuren aus dem Bildungsbereich



- Route Kulturlandschaftsnetz

- > Touristische Erfahrbarkeit des Kulturlandschaftsnetzwerkes entwickeln incl. Werbung nach Innen und Außen



Ausblick

- Planung setzt als informelle Planung Impulse zum Regionalplan (bereits erfolgt) und ist Orientierungsrahmen für andere Fachplanungen
- Entwicklungsprojekte qualifizieren die typischen Bestandteile der Kulturlandschaft, die Umsetzung ist abhängig von der finanziellen Förderung und Initiative der Projektentwickler
- Beitrag der Landwirtschaft steigert die typische Ausprägung der Kulturlandschaft
- Touristische und pädagogische Konzepte erschließen die Kulturlandschaft als wichtigen Bestandteil der Heimat und entwickeln sie als weichen Standortfaktor im Kreisgebiet



Ausblick => in Meerbusch

- Entwicklungsplan Kulturlandschaft ist eine wichtige Planungsgrundlage für das Freiflächenkonzept Meerbusch
- Eine nachhaltige Entwicklung der Freiflächen im Stadtgebiet Meerbusch sollte die typischen Bilder der Kulturlandschaft aufgreifen und fortentwickeln und so das
=> „Gesicht der Landschaft Meerbuschs“ erkennbar machen
- Heimatgefühl, Identität und die Außendarstellung Meerbuschs können so geschärft und gestärkt werden



Vielen Dank



<https://www.rhein-kreis-neuss.de/de/verwaltung-politik/aemterliste/planungsamt/leistungen/entwicklungsplan-kulturlandschaft.html>